

Antwort der Verwaltung (Erster Beigeordneter Dr. Knauber):

Der Erledigungsstand der im Protokoll vom 07.09.2016 aufgelisteten Besprechungspunkte stellt sich wie folgt dar:

1. Alle Räumlichkeiten bedürfen eines neuen Anstrichs und ggfs. müssen Beiputzarbeiten vorgenommen werden.
Antwort: Ist erledigt.
2. Beleuchtungskörper sind im Einzelfall neu zu befestigen und teilweise zu erneuern.
Antwort: Ist erledigt.
3. Rauchmelder sollen nicht deinstalliert werden, da sie auch weiterhin dem Brandschutz dienlich sind.
Antwort: Sind noch vorhanden.
4. Der installierte Sattelitenanschluss hat keine Notwendigkeit mehr und kann entfernt werden.
Antwort: Ist verblieben, wird von der Feuerwehr weiter genutzt.
5. Im Vorraum der Mehrzweckhalle ist die Point to Point Verbindung (Notfallruf an Polizei) zu deinstallieren. Als Ersatz soll ein neu anzubringendes Telefon dienen.
Antwort: Ist nicht erfolgt, da ein Telefonanschluss mit Kosten verbunden ist und heute jeder über ein Handy verfügt.
6. Die sich in den Toiletten und im Vorraum befindlichen Bewegungsmelder bzw. Präsenzmelder bleiben aufgrund des praktischen Nutzungswertes weiter bestehen.
Antwort: Sind noch vorhanden.
7. Tische und Stühle
Ein Teil der Stühle wurde während der Flüchtlingsunterbringung in den Räumlichkeiten der Turnhalle Dederichsgraben eingelagert. Sowohl die eingelagerten Stühle, als auch die sich noch in der Mehrzweckhalle Hilberath befindlichen Stühle und Tische befinden sich in einem desolaten Zustand. Eine Neuanschaffung ist unumgänglich und muss von Seiten des Sachgebiets Sport neu beschafft werden. Die Unterzeichnerin wird nach Prüfung der finanziellen Möglichkeiten Anschaffungen vornehmen.
Antwort: Es wurden neue Tische gekauft und die Stühle aufgearbeitet.
8. Toiletten
 - a. Die für die Flüchtlingsunterbringung eingebauten Duschen sind auszubauen und entsprechend für andere mögliche Zwecke einzulagern. Der Ausbau erfolgt durch die Heizungsbaufirma Löhndorf.
Antwort: Ist erfolgt.
 - b. Die Trennwandanlagen müssen überarbeitet und ggfs. erneuert werden.
Antwort: Wurden erneuert.
 - c. Alle WC-Anlagen sind zu entfernen und bedürfen einer Erneuerung (Einbau von Hänge-WCs)
Antwort: Wurden erneuert.

- d. Die Pinkelrinne entspricht nicht mehr den heutigen Hygienestandards. Daher soll diese durch den Einbau von Urinalen ersetzt werden.

Antwort: Urinale wurden eingebaut.

- e. Der eingebaute Umlaufferhitzer wird beibehalten. Die noch freiliegenden Rohre und Kabel sind entsprechend zu sichern. Die Arbeiten erfolgen unter Einhaltung der Trinkwasserverordnung.

Antwort: Wurde erledigt, Verrohrung auf Putz.

- f. Einzelarbeiten an Fliesen werden unumgänglich sein.

Antwort: Wurde erledigt.

9. Veranstaltungsraum

- a. Der im gesamten Veranstaltungsraum verlegte Teppich ist zu entfernen und anschließend zu entsorgen. Nach der Entfernung ist zu prüfen, ob der dort befindliche Parkettboden einer Aufarbeitung bedarf. Ggfs. ist Entsprechendes zu veranlassen.

Antwort: Der Teppichboden wurde entfernt und der Parkettboden wurde neu versiegelt.

- b. Seitens des Ortsvereins wird nachdrücklich ausgeführt, dass eine Erneuerung des Schallschutzes als dringlich erachtet wird. Als Erstmaßnahme schlägt die Verwaltung die Anbringung von Gardinen bzw. Vorhängen vor und klärt auf, dass es sich bei einer Erneuerung des Schallschutzes um eine investive Maßnahme handelt, die einer Beantragung im Haushalt bedarf. Die Verwaltung wird die Angelegenheit entsprechend prüfen.

Antwort: Schallschutz ist nach Prüfung der Verwaltung auch bei Veranstaltungen nicht erforderlich. Für Musikproben und Karnevalsveranstaltungen schluckt ein Vorhang zu wenig Schall, weitere Maßnahmen sind vom Kostenaufwand nicht zu vertreten und es handelt sich um eine sog. „freiwillige Maßnahme“. Kritisch müssen wir einräumen, dass wir leider dieses Prüfungsergebnis noch nicht hinreichend kommuniziert haben, dies wird aber entsprechend nachgeholt und ist auch hier gerade erfolgt.

- c. Des Weiteren räumt der Ortsverein ein, dass Spiegel in Form von Folien das Interesse der sporttreibenden Vereine wecken würde. Die Verwaltung nimmt den Wunsch zur Kenntnis.

Antwort: Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, die von den Nutzern umgesetzt werden sollte.

10. Nebenraum Küche und Lagerraum

- a. Der Rückbau der Küche und der Waschmaschine ist notwendig. Ausgenommen ist hierbei jedoch die Dunstabzugshaube, die zur weiteren Verwendung in der Räumlichkeit verbleibt.

Antwort: Dunstabzugshaube und Küchenzeile sind nach Rücksprache mit der Feuerwehr verblieben und werden von der Feuerwehr betreut / vermietet.

- b. Das Abwasserrohr der Waschmaschine kann ebenfalls entfernt werden.

Antwort: Wurde erledigt.

- c. Die Abwasserleitung unterhalb der Dunstabzugshaube bleibt erhalten.

Antwort: Ist vorhanden.

- d. Die installierten Stromanschlüsse inkl. des Herdanschlusses, der Heizkörper und Sicherungskasten bleiben bestehen.

Antwort: Sind vorhanden.

e. Die z. Zt. ausgehängte und eingelagerte Doppeltür muss wieder eingehängt werden.

Antwort: Ist eingehängt.

11. Nach Abschluss aller Reparaturarbeiten ist eine Reinigungsfirma zu beauftragen, die eine Grundreinigung bzw. Sonderreinigung der gesamten Mehrzweckhalle vornimmt.

Antwort: Wurde durchgeführt.